05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Sa.
Faktor 20

Wikingerland unter deutschem Schutz

Von Dr. Heinrich Tötter

In Norwegen hetzen jetzt deutsche Gefahren, um das zu tun, wozu die norwegische Regierung wohl willens noch fähig war: das Land zu schützen vor dem englischen Zugriff. Keine Frage, daß die von den Engländern geplante Besetzung Skandinaviens auch Deutschland große Nachteile gebracht hätte. Denn kein der Krieg gewner. Dänemark war einstimmig, doch Norwegens Regierung blieb unbeweglich, ja ablehnend.

Es war verwunderlich, daß man in Norwegen — wohl auf englische Hilfe hoffend — den Überfall mögte. Dafür war das Land in den letzten Jahren wirklich zu sehr gutgläubig Werbung in den Augen Englands gewonnen. Viel schlimmer als in Dänemark hatte hier die englische Propaganda gewirkt, und das Verhängnis war, daß der leidenschaftliche Norwegen, der die reiche Geschichte durch die englische Brille sah, sich gar nicht bewußt wurde, wie sehr er dem englischen Einfluß erlag. Die norwegische Presse, zum Teil sehr lebendig und sensationell aufgemacht, unterschied sich von der englischen oft nur dadurch, daß sie in norwegischer Sprache geschrieben war. London war die fast ausschließliche Nachrichtenquelle der Oslofer Blätter. Wir haben uns immer bazu gehört, die Haltung der Presse mit der des norwegischen Volkes gleichzusetzen. Doch die eigene Presseinstanz auf die Leser konnte nicht ganz ohne Folgen bleiben.

Englands System

Einzig klar, daß Norwegen von Englandern geradezu Abscheuwurf wurde. Man hörte in den Hotels mehr englisch als norwegisch. Die Engländer machten sich breit, wie sie das überall zu tun pflegen. Sie traten als die „großmütigen Retter" des norwegischen Volkes auf, prahlten mit ihrer Macht, brachten viel Geld ins Land und verbanden es, in vielen Gesellschaftskreisen, selbst unter Gymnasialschülern, sich ihre Agenten zu sichern. Oft nach Ausbruch des Krieges gingen den Norwegern die Augen auf. Erst die sicheren weite Kreise, daß sie mit ihrer Neutralität Unbeugsam gerieten, daß sie, daß norwegische englandhörige Politiker, und das nicht an dem Fall Hambro zeigt eindeutig klar, das Land ihren Willkürmächten den Engländern verkauft hatten.

Doch wie können nicht sagen, daß das norwegische Volk deutschfreundlich eingestellt ist. Es lehnt nur den Deutschen Reiche gegenüber in einer falschen Vorstellungswelt, und handen alle es nicht so aufschlußlos wie die Dänen, und wenig tiefsinnig. Die meisten Norwegen jedoch ten als Nachkommen der Nähren Wikinger von ihrer heroischen Tradition, Sturm, vorstreit, Jahr, ander in der Umgebung des Geschlechts, die germanischen Elemente der norwegischen Rasse schon zu vermöllen begannen.

Das Osebergo-Schiff — ein Symbol

Die norwegische Geschichte ist ein Gebiet germanischer Vergangenheit, und wir Deutsche fühlen uns dort oben von den noch zahlreich erhaltenen Spuren der großen Vergangenheit Norwegens tiefe angefaßt. Wie fanden unbeweglich Zeugen der normannischen Abenteuerlichkeit. Ich vor mir sah ich Jahrtausendgroßmutter Männer von Norwegens Fjorden aus mit die weiten Meere hin unternommen, Tausend Male alte Schiffe hat man ausgegraben, unter ihnen auch das eben im Bilde stehende Oseberg-Schiff, das mit zwei anderen Wikingerschiffen auf der Bukkelnes Bygdøen gegraben von Oslo in dem Wikinger Schiffsgeschäfte aufgestellt ist. Die Durchschneidung des Grabhügels, in dem das Schiff geborgen hat, reicht, wie die Königin aus dem Wohlstischen Königsgeschlecht bestatten, wurde. Mit Schwert und Schild, mit Pferd und Wagen und vielfältigen Gebrauchsgegenstände, die man heute noch ansehen und Zweifen am damaligen Königshofe ersehen, wurden Königinnen mit ihren Schiffen beschlossen. Heute bei den Ausgrabungen ist uns das norwegische Wolkenmysterium mit den mannigfaltigen Zonden altgermanischen Kultur und den alten Bauernhäusern zu Hofe, daß die norwegische Kultur mit der unseren enge geschichtliche Beziehungen hat.

Wirtschaftsgrundlagen

Das merkt man auch beim in den Bergen, wo noch die alten Speicher stehen, die bei Gewitter aufbrechen, das, sowie es der Boden zuläßt, in Norwegen gebaut wird. Norwegen ist nicht ein Agrarland wie Dänemark. Für die Landwirtschaft sind nur 3 Prozent des 322 000 Quadratkilometer umfassenden Landes geeignet. Vielmehr führen die Seefahrt und Fischerei das Hauptbetriebsgebiete des Land. Drei Millionen Menschen, Neunmal mehr Fischer, Matrosen, Kabeljau und Stockfische gefangen. Der Walfang hat am Kaspaus des Deutschen Bei Tarvik und Tönsberg seine Hauptstützpunkte.

Die Fischerei gibt die Grundlage ab für Oele und Fettindustrien, die sich auf den Inseln und in Stavanger befinden, wie für die Konservenindustrien in Bergen, Stavanger, Bergen und Haugesund. Auch die Zellstoff, Papier- und Holzindustrie, vor allem um Oslo, am Drammenfjord und in Telemarken. Für den letzten Jahrzehnten hat auch die norwegische Industrie an Bedeutung gewonnen. Ihre Produktionswert gemessen haben die Eisen- und Metallindustrie, die Zellstoffe- und Papierindustrie, die Nahrungs- und Genußmittelindustrie an erster Stelle. Kohlen liefert das norwegische Zellstoff keine, und da die Kohlen auf Spitzbergen nur während einer kurzen Sommerzeit transportiert werden können und außerdem nicht billiger ist als ausländische Kohle, ist das Land ihre vorwiegend auf Einfuhr angewiesen.

Norwegens Verkehrswege

Lebensfrage ist Norwegen sehr hart von der Eis- und Kaufahrt abhängig. Den Sommer keine lange, Jordnordische Küste sehr zerzackt. Nicht ein Hafen, sondern viele Häfen hat die Fjorde, ins Land hineinziehen, und die Schiffe erreichen ihre Orte, die sich an den Fjorden und den schwierigsten Verkehrsmen kann. Nur den Schiffen zahlreiche Fjorbahnen und die schwierigsten Strecken von Kirnes nach Narvik mit einem, um so mehr auch Bergen und Oslo und Bergen, von Oslo nach Hamdal und Drammen, Bergen und Oslo, Bergen und Oslo nach Bergen, von Oslo nach Hamdal und Drammen, Bergen und Oslo, Bergen und Oslo, Bergen und Oslo

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Statt besonderer Anzeige

Gott der Herr nahm in seiner Barmherzigkeit am Montagnachmittag unseren unvergeßlichen lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Toni Bickendorf

in das Himmel auf.

Er starb in Bonn, wo er in Pflege war, plötzlich, versehen mit den Tröstungen der römisch. Kirche, im Alter von 32 Jahren.

Um ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten, in tiefer Trauer:

Wilhelm Bickendorf und Frau Margarethe und Anverwandten.

Euskirchen, den 16. April 1940.

Die feierlichen Exequien sind am Freitagmorgen, 8.45 Uhr, in der Pfarrkirche Herz Jesu; anschließ. die Beerdigung von der Leichenhalle des Friedhofes aus.

Hans-Dieter

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen in dankbarer Freude an

Maria Lingscheidt geb. Schaefer

Hans Lingscheidt

Euskirchen, 15. April 1940, Horst-Wessel-Straße, z. Z. Marienhospital

Karl-Heinz

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen an

Kathi Pielken geb. Lentzen

Dr. Karl Pielken

z. Zt. Chemnitz, Privatklinik Prof. Schweitzer, Stollberger Straße 34 | Radulmund-Oberschlema, Erzgeb., Haus Rheingalde

11. April 1940

Wir haben uns verlobt

Anni Meuter
Willy Conratho

Düren, Zülpicher Str. 161 | Kall/Eifel, z. Zt. im Felde

14. April 1940

Musikunterricht

erteilt in und außer dem Hause

Johann Flod
Musikerzieher
Duisburg-Süd, Kaiserstraße 63
ehem. Schüler der Musikschule in Duisburg, Prof. Hans Bickenbach, Amsterdam, Cello, Unterr. anfangs Klavier, Theor. usw. Prof. Grützmacher, Cello

Fuchsfelle

jeder Rechtsfelle kauft
WILHELM DOMBRES, KÖLN, Friedenstraße 1, Kleiderpreiswelle, Filiale Hitler bis zum Kaufbetrieb Eigentümer des Verkäufers

Filmtheater

ODEON — Der Großstadt-Verein-Film **Truxa** mit Lil Dagover und Hansjoachim Büttner
Atrium — Ein lustiges Lustspiel **Der verkannte Liebhaber** Verlachen Sie nicht ohne Lustspiel mit Ferdinand Marian
Germania — Der Großfilm **Das Abenteuer geht weiter** mit A. Klausdorf, Hansi Knoteck, Otto Wernicke, Fritz Kampers

Zeitungsbote (in)

für die Orte Hoverath, Herdtbrücke, Willerscheid, Reckerscheid, Seller, Hummerscheid, Berresheim, Odesheim, Rupperath zum 1. Mai gesucht. Bewerbungen an unsere Dstlg. Frau Göddertz, Mutscheid, oder direkt an den Westdeutschen Beobachter, Euskirchen, Wilhelmstraße 21.

Schlachtpferde Schlachtfohlen

kauft zu Tagespreisen:
Jean Flamersch, Köln, Ge. Neugasse 34
Roßschlächterei und Gummifabrik
Fernruf 22 67 73

Autofahrschule

HEINR. KNOTT
Ausbildung sämtlicher Klassen
Euskirchen, Roitzheimer Str. 45 - Ruf 251

Falle gerht!

Ratte, verschwinde, Felle Steine!
Polizeiverbrei Meyer, Köln
Hauptschriftleitung: Dr. Fritz Schulz

Saubere Hausgehilfin oder Stundenfrau

zum sofortigen Eintritt gesucht
Fr. Lugg, Mühle, in den Bendel

Lederschwelle

verkauft N. Gil, Nieder-Dürenth
Eine Frische, evtl. eine jüngere

Ziege

zu verkaufen. Hauptstraße Nr. 11

Hausgehilfin

perfekt in allen Arbeiten für ältere Dame für sofort gesucht. Putzfrau vorhanden.
Frau Dr. Longerich
Köln-Zündorf, Chausseestr. 94

Ziegen

Kaufe fette:
Metzgerei Jos. Stettler, Euskirchen, Grünstraße 38

Mutterschutz

Wer Zimmer frei? Ehepaar, Kinder 1937 und 1939, sucht Quartier.
Mitteilung, mögl. Ehepaar sucht 3 möbliert. Zimmer in Euskirchen.

Vermietungen

Garten zu verpachten. Einfriedigung vorhanden.

Immerfrau

Waschfrau, Mädchen für Haushalt, Putzfrau, Kinderfrau, Hausgehilfin, Stellenangebote 1940 Gratis. Frau Wolf, Bonn, Kaiserstraße 63

Verkäufe

Kinderwagen zu verkaufen, gut erhalten, mit Gummiräder, Gummiwanne, Gummiunterlage, Kinderbettchen, Kinderstuhl, Kinderbettstelle, Kinderbettwäsche, Kinderwäsche, Kinderkleidchen, Kinderschuhe, Kinderspielzeug, Kinderbuch